



Mirja Jenni Laufschuhe bleiben (noch) sauber.

Forfait der Siegerin 2008

Frauenlauf Mirja Jenni muss zuschauen.

Beim Ehepaar Jenni in Oberwil bei Büren laufen in diesen Tagen die Vorbereitungen fürs kommende Wochenende sehr unterschiedlich. Walter Jenni trainiert hart für die Wiederholung seines fantastischen Sieges am Hundertkilometer-Lauf von Biel im letzten Jahr. Seine Gattin Mirja macht sich Gedanken, wie sie sich am Sonntag am Frauenlauf als Helferin nützlich machen kann – sie wird ihren grossen Sieg vom 2008 nicht verteidigen können. Die Spitzenläuferin mit acht Schweizermeistertiteln sowie EM- und WM-Resultaten musste sich letzten Sommer beide Fersen operieren lassen und trainiert heute «nach Lust und Laune» auf dem Crosstrainer. «Mein primäres Ziel ist, wieder beschwerdefrei in der Natur rennen zu können», meint sie. Erst dann denke sie wieder an Wettkämpfe, betont die zweifache Mutter. Doch ihr Herz schlage für den Leistungssport – «nächstes Jahr bin ich wieder dabei, der Frauenlauf zählt zu meinen Lieblingsrennen, die Stimmung ist super!», freut sich die 33-Jährige. *stb*

link
www.frauenlauf.ch

An die Grenzen gehen

Bern Werden beim Frauenlauf vom nächsten Sonntag bei den Girls Karrieren gestartet, wie einst jene von Livia Burri?

Sie ist jung, schnell und sehr zielstrebig, die Bernerin Livia Burri. Wie andere, startete auch sie beim Frauenlauf ihre Laufkarriere. «Als 10-Jährige nahm ich mit der Schulklasse erstmals am Frauenlauf teil», meint die Athletin. Das Resultat habe ihren Lehrer so beeindruckt, dass er sie mit in den Laufverein nahm. Jahre später stieg sie nach dem Rennen durch Bern in der Jugendkategorie aufs Siegerpodest. Bereits im Jahre 2005 qualifizierte sie sich als Maturandin für die Junioren-EM in Kaunas über 5000 Meter. Doch ein Jahr später wurde ihre Karriere durch Plantarsehnen-Entzündungen an beiden Fersen

«Auf viele Fragen finde ich beim Laufen eine Antwort.»

Livia Burri

für zwei Jahre gestoppt. «In dieser verletzungsbedingten Zeit wurde mir klar, wie wichtig es ist, sich nicht nur auf den Sport zu fixieren», meint die Studentin der Betriebswirt-



Livia Burri vor dem Frauenlauf – die Resultate der letzten

schaft. Seit letztem Herbst läuft Livia Burri wieder beschwerdefrei sechsmal pro Woche total 70 bis 80 Kilometer auf der Bahn und in der Natur. Zweimal trainiert sie bei den All Blacks in Thun, sonst alleine oder mit Trainingspartnern in Bern. Sehr erfolgreich, denn die Resultate dieses Frühjahrs lassen aufhorchen: 2. Rang am Kerzsererlauf, Dritte beim Altstadt-GP und Silbermedaille an der U23 Strassen-Schweizer-

meisterschaft über zehn Kilometer. Das lässt für den 23. Frauenlauf vom Sonntag hoffen. «Mein Ziel ist es, unter den fünf besten Schweizerinnen zu sein», meint sie eher bescheiden.

Obschon Livia Burri lieber Bahnrennen läuft, liebt sie die Ambiance bei den Strassenrennen. «Anfeuerungsrufe der Zuschauer nimmt man wahr, aber eher im Unterbewusstsein». Mirja Jenni, die gros-





FOTOS: BEAT STRAUBHAAR, HEINER H. SCHMITZ, ZVG

Rennen versprechen einiges.

se Siegerin des letzten Jahres und prominente Abwesende (s. Spalte links), traut Livia Burri ein gutes Resultat zu. «Sie muss im richtigen Moment an die Grenze gehen können, «herte Gring u Killerinstinkt» zeigen.» Ist dies im jugendlichen Alter von 22 Jahren schon möglich? «Ich glaube schon, doch manchmal fehlt's mir noch ein wenig am Selbstvertrauen», meint die Studentin, die zurzeit bei Swiss Olympic ein Praktikum absolviert und ab Sommer in Schweden weiterstudieren wird. *stb*

link
www.frauenlauf.ch



Region Frische Fische vom Blausee nun in allen Coop-Verkaufsstellen mit Offenverkauf.

Die Blausee-Forelle, eine regionale Spezialität aus dem Kanderental, ist exklusiv in allen 61 Coop-Verkaufsstellen der Region mit Frischfisch-Offenverkauf erhältlich. Die Bio-Forelle und die Bio-Lachsforelle gibt's als ganze Fische. Daneben sind auch Filets

beider Forellenarten erhältlich. Die Fische aus der Forellenzucht Blausee gelangen zweimal wöchentlich topfrisch in die Fisch-Bufferets. Ihr Fleisch ist besonders fest und schmackhaft, weil sie unter natürlichen Bedingungen heranwachsen.

Kleine Welt, grosser Genuss

Mitholz Naturpark Blausee, einzigartiges Kleinod.

Der Naturpark Blausee ist ein einzigartiges Kleinod. Mystisch und unbekannt wirkt die Umgebung – ein Märchen, das viel Platz für Fantasie lässt: ein See mit klarem Bergquellwasser, verwunschene Wege, Moos und riesige Tannen. Spazieren Sie zwischen den wuchtigen Steinen. Flanieren Sie über romantische Pfade. Oder lassen Sie sich am Feuer der Grillstellen von Ihren Kindern die Wurst als Waldräuberfilet verkaufen. Auch diesen dürfte es hier dank eines tollen Spielplatzes nicht so schnell langweilig werden. Schweben Sie im Glasbodenboot übers



Loetschberger
Einfach tolle Ausflüge.

Open Air Kino in einmaliger Umgebung.

Wasser und entdecken Sie die berühmten Blausee-Forellen. Kulinariker und andere Geniesser kommen im Gault-Millau-Restaurant und Unikat-Hotel mit Spa auf ihre Kosten. Lassen Sie sich verzaubern am berühmten Open Air Kino 2009, von der wettergeschützten Terras-

se aus: Gewinnen Sie zweimal zwei Tickets. Das inbegriffene, zum Film passende 3-Gang-Menü wird vor dem Film serviert. Wettbewerb unter:

link
www.loetschberger.ch/coopzeitung